

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **41/42 (1903)**

Heft 10

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben

von

A. WALDNER

Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: Ed. Rascher, Meyer & Zeller's Nachfolger in Zürich, Rathausquai 20.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Abonnementspreis:
Ausland... Fr. 25 per Jahr
Inland... „ 20 „ „

Für Vereinsmitglieder:
Ausland... Fr. 18 per Jahr
Inland... „ 16 „ „
sofern beim Herausgeber
abonniert wird.

Abonnements
nehmen entgegen: Heraus-
geber, Kommissionsverleger
und alle Buchhandlungen
und Postämter.

Insertionspreis:
Pro viergespaltene Petitzeile
oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelseite: 50 Cts.

Inserate
nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition
von
RUDOLF MOSSE
in Zürich, Berlin, Breslau,
Dresden, Frankfurt a. M.,
Hamburg, Köln, Leipzig,
Magdeburg, München,
Nürnberg, Stuttgart, Wien,
Prag, London.

Bd XLII.

ZÜRICH, den 5. September 1903.

N^o 10.

Strassenbau.

Die Verlegung der Strasse von Sarnen nach Kerns auf eine Länge von 650 m wird hiemit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben.

Kostenvoranschlag für die zu vergebenden Arbeiten Fr. 15000.

Pläne, Bedingnisheft, Vertragsbedingungen und Vorausmasse liegen auf dem Bureau des Unterzeichneten zur Einsicht auf, wo auch die Eingabeformulare bezogen werden können.

Die Uebernahmeforderungen sind bis spätestens den 15. September verschlossen und mit der Aufschrift «Kernserstrasse» der kantonalen Bau- und Strassenverwaltung in Alpnach-Stad einzureichen.

Sarnen, den 26. August 1903.

Kantonsingenieur Obwalden:
Seiler.

Professeur de mécanique.

La Place de Professeur de mécanique théorique et pratique au Technicum de Fribourg est mise au concours. Heures d'enseignement: 20 par semaine au minimum. Entrée au 1^{er} octobre. Les inscriptions avec documents d'usage sont reçues auprès de la

Direction du Technicum, à Fribourg.

Einzig echte Mettlacher Steinzeug-Bodenplatten, glasierte Wandplatten, Stallklinker und Röhren,

wetterbeständige Bauterracotta (matt und in Majolica),
Figuren und Vasen zu Bauzwecken und für Gärten von
Villeroy & Boch in Mettlach und Merzig.

Verblendsteine

in 7 verschiedenen Farben, glasiert und unglasiert, von
Ph. Holzmann & Cie. in Frankfurt a. M.
80g. Saargemünder Thonplatten, stahlhart gebrannt
von A. Brach in Kleinblittersdorf.

Prima Schlackenwolle
Ladenständer. — Dekor. Bauguss von C. Flink, Mannheim.

Vertreter: **Eugen Jeuch** in Basel.

Naturmuster und Preiscurant zu Diensten.



Asphalt-

und Zement-Arbeiten aller Art:

Trottoirs, Keller- und Brauerei-Böden, Terrassen, Korridore, Remisen,
Magazine, Durchfahrten etc.

Asphaltierung von Kegelbahnen

Holzpfasterungen
Stallböden

Antifeuölthöden, öl- und säure-
fest, für Fabriken, Maschinen-
räume etc.

Asphalt-Parkett

Beton-Bau

Plättli-Böden

Asphalt-Blei-Isolierplatten zur
Abdeckung von Gewölben, Fun-
damenten, Unterführungen etc.

Dachpapp-Dächer

Holzement-Dächer.

Mehrjährige Garantie für alle Arbeiten.

E. Baumberger & Koch, Basel

Asphalt- und Zementbaugeschäft.

Für Techn. Vorarbeiten im Bahn- und Strassenbau empfiehlt
sich B. Emch, Ingenieurbureau, Bern, Theaterplatz 2.

Grossh. Badische Staatseisenbahnen. Vergebung von Bauarbeiten.

Die Arbeiten zur Herstellung des Steinbaues für die beiden Wiesebrücken zwischen dem neuen Güterbahnhof und dem Vershubbahnhof in Basel sollen an eine leistungsfähige Bauunternehmung vergeben werden.

Die Arbeiten umfassen in der Hauptsache:

Erdbewegung beiläufig	300 m ³ .
Fundamentaushub	4300 »
Beton	900 »
Eiserne Spundwand	51300 kg.
Bruchsteinmauerwerk	3250 m ³ .
Sichtflächen	940 m ² .
Quader	230 m ³ .
Gewölbemauerwerk	38 »
Pflasterung	350 m ² .
Steinpackung	700 m ³ .

Pläne, Verdingungsanschlag und Vergabungsbedingungen liegen in unseren Geschäftszimmern Sperrstrasse 108 und Isteinerstrasse 216 an Werktagen während der Dienststunden zur Einsicht auf.

Der Verdingungsanschlag und das Bedingnisheft werden, so lange der Vorrat reicht, gegen vorherige Einsendung von 3 Mark nach auswärts abgegeben; eine Abgabe von Plänen findet nicht statt.

Die mit Benützung des Verdingungsanschlages als Vordruck aufgestellten Angebote sind verschlossen portofrei und mit der Aufschrift: „Angebote für den Steinbau der Wiesebrücken in Basel“ bis spätestens

Dienstag den 8. September 1903, vormittags 10^{1/2} Uhr, auf unserem Bureau Sperrstrasse 108 einzureichen.

Die Angebote müssen ausser den Einheitspreisen (in Worten und Zahlen) auch den vom Unternehmer anzubietenden Vollendungstermin enthalten. Die Bewerber haben in ihren Angeboten ferner bindende Erklärungen bezüglich der Wahl und der Bezugsorte der Steine abzugeben.

Die Zuschlagsfrist beträgt 4 Wochen.

Die Unternehmung, welcher der Zuschlag erteilt wird, hat vor Abschluss des Vertrags zur Sicherheit für die Erfüllung desselben den Betrag von 7500 Mark — Siebentausendfünfhundert Mark — bei der Gr. Eisenbahnhauptkasse zu hinterlegen.

Basel, den 21. Aug. 1903.

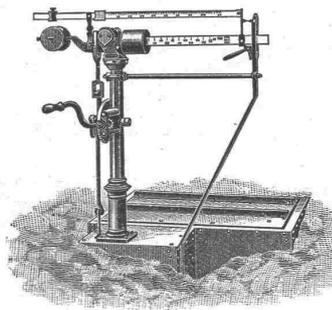
Gr. Eisenbahnbauspektion.

J. Ammann & Cie.

Waagenfabrik, Ermatingen.

Filiale in St. Gallen:

H. Wild, Eichmeister.



Waagen in allen Konstruktionen

von 1 bis 50000 kg Tragkraft.
Lieferanten für eidg. Post und
Zoll, Direktion der eidg. Bauten,
eidg. Konstr.-Werkstätte
S. B. B., Rhät. B., J. S., Sihltal-
bahn, Gaswerke Zürich, Bern,
St. Gallen, Basel, Luzern, Frei-
burg, Konstanz, Padua u. s. w.